

Informationen zu Risikogruppen für Laserprojektoren

- Sicherheitsstandards für EIKI Produkte:**
 Das Sicherheitsrisiko von EIKI-Produkten mit Laserlichtquellen und Anforderungen des Herstellers sind nach DIN EN 60825-1 Ed 3: 2014 geregelt.
- Risikoklassifizierung von Produkten:**
 Durch die Anwendung der IEC 62471-5 Ed 1: 2015 sind potenzielle Risiken von Projektionslicht bewertet und in vier Risikogruppen unterteilt.

EIKI Produkte sind wie folgt klassifiziert:

Produkt	Helligkeit / Lumen (lm)	Risikogruppe (RG)
EK-620U	6.500 lm	RG 2
EK-621W	6.500 lm	RG 2
EK-623U	6.000 lm	RG 2
EK-625U	7.000 lm	RG 2
EK-811W	8.000 lm	RG 2
EK-810U	8.000 lm	RG 2
EK-815U	8.500 lm	RG 2
EK-820U	10.000 lm	RG 2

Die Risikogruppen (RG) im Überblick:

Risikogruppe (RG)	Risikoerläuterung	Einsatz / Beispiel
Freie Gruppe (Risiko- gruppe 0 – RG 0):	Die Lichtquelle stellt keine fotobiologische Gefährdung dar.	
Geringes Risiko (Risiko- gruppe 1 – RG 1):	Die Lichtquelle stellt bei normalem Nutzerverhalten keine Gefährdung dar. Sicher für fast alle Anwendungen, außer beim direkten Blick auf die Lichtquelle für ca. 100 Sekunden oder mehr.	Mini-Projektor, Pico-Projektoren
Mittleres Risiko (Risiko- gruppe 2 – RG 2):	Sichere Benutzung unter fast allen Bedingungen außer beim direkten Blick in die Lichtquelle.	Professionelle und Consumer-Projektoren
Hohes Risiko (Risiko- gruppe 3 – RG 3):	Der Betrieb von Projektoren der Risikoklasse 3 ist nur für den professionellen Gebrauch zulässig. Selbst ein kurzer Blick in die Lichtquelle aus geringer Entfernung kann eine Gefahr für die Augen darstellen. Bestimmte Sicherheitsvorkehrungen sind erforderlich und müssen vom Betreiber eingehalten werden.	Projektoren im Kinobereich

Quelle: <https://www.zvei.org/presse-medien/publikationen/fotobiologische-sicherheit-in-der-beleuchtung/>